

STADT BAD HERRENALB

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gartenschauausschusses am 14.04.2016

Seite _____

Beginn: 18.10 Uhr Gartenschauhaus – Sitzungssaal „Rotensol“

Ende: 19.45 Uhr

Anwesenheit

Bürgermeister Mai

Stadtrat Domke

Stadtrat Kasper

Entschuldigt

Stadtrat Merkle

Entschuldigt

Stadtrat Romoser

Stadtrat Theis

Entschuldigt

Ortsvorsteher Bathelt

Frau Zenker

Herr Hübner

Herr Schwarz

Herr Appel (Schriftführer)

Herr Rohrer

bwgrün.de

Herr Reiss

Herr Fromm

Verband Badischer Gartenbaubetriebe

Planungsbüro Fromm

Herr Calmbach

Ministerium Ländlicher Raum und Verbraucherschutz

Stadtrat Dr. Hahne

Zuhörer: 1

Presse: BNN
Schwarzwälder Bote

STADT BAD HERRENALB

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gartenschauausschusses am 14.04.2016

Seite _____

Bürgermeister Mai eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

§ 1

Vorstellung der Entwurfsplanung für den Spielplatz auf der Schweizerwiese

Es ist die Vorlage 070/2016 aufgerufen.

Herr Hübner präsentiert die Sitzungsvorlage und geht auf das Auswahlverfahren ein

Herr Fromm stellt die Vorentwurfsplanung vor und erläutert diese.

Bürgermeister Mai informiert, dass man versucht, einen Wasserspielbereich zu realisieren. Heute wird die Planung jedoch ohne Wasserbereich vorgestellt.

Stadtrat Senk spricht das Blaue Band der Alb an und plädiert für einen Wasserspielplatz als wichtiges Wasserelement. Er möchte nicht, dass das Thema Wasser außen vorgelassen wird.

Stadtrat Domke gefällt die Präsentation. Er spricht sich ebenfalls dafür aus, dass Blaue Band der Alb beim Spielplatz fortzuführen.

Stadtrat Romoser möchte ein vernünftiges Angebot für Kinder und erkundigt sich nach der „Haltbarkeit“ eines Spielplatzes.

Herr Fromm antwortet, dass ein Spielplatz in der vorgestellten Art mindestens 20 Jahre hält.

Stadtrat Romoser betont, dass ein Wasserspielplatz gut wäre. Er sieht die Verwaltung gefordert, hierfür die Finanzierung zu stemmen.

Ortsvorsteher Bathelt sieht in der Präsentation ein gutes Konzept. Er spricht sich für einen Wasserspielplatz aus und bittet die Verwaltung, hierfür Sponsoren zu gewinnen.

Herr Calmbach lobt das Auswahlverfahren, in dem die Wünsche der Kinder berücksichtigt und in die Planung mit einbezogen wurden.

Frau Zenker stellt die Finanzierung vor. Sie informiert, dass sie Sponsoren für einen Wasserspielplatz suchen wird.

Bürgermeister Mai ergänzt, dass über die Planung erst entschieden wird, wenn bekannt ist, dass Sponsoren den vorgestellten Wasserspielplatz finanzieren. Sollte kein Sponsor gefunden werden, sollte trotzdem ein kleiner Wasserspielbereich im Rahmen der finanziellen Vorgaben eingerichtet werden.

Stadtrat Romoser stellt fest, dass der Spielplatz ein Thema für den Gemeinderat ist.

Bürgermeister Mai informiert, dass der Spielplatz im Rahmen der Stadtkernsanierung geplant und gebaut wird und daher Thema für den Gemeinderat ist. Er schlägt vor, darüber vorzubereiten und eine Empfehlung für den Gemeinderat abzugeben.

Das Gremium stimmt dem zu.

Beschluss:

Der Gartenschauausschuss nimmt die vorgestellte Entwurfsplanung des Landschaftsarchitektenbüro Stefan Fromm zur Kenntnis und empfiehlt mit vier Ja-Stimmen und einer Enthaltung, diese dem Gemeinderat in der nächsten öffentlichen Sitzung am 27.04.2016 zur Entscheidung mit der Empfehlung vorzulegen, dem Beschlussantrag zuzustimmen. Sollte keine Finanzierung für den vorgestellten Wasserspielplatz möglich sein, soll in einem kleineren Bereich des Spielplatzareals ein Wasserspielplatz, der sich im Kostenrahmen befindet, eingerichtet werden.

§ 2

Beschluss der aktuellen Ausstellungskonzeption mit Zaunverlauf

Es ist die Vorlage 071/2016 aufgerufen.

Herr Rohrer trägt vor und erläutert die Sitzungsvorlage.

Stadtrat Romoser erkundigt sich, wie der Zaun aussieht.

Herr Rohrer antwortet, dass der Zaun 1,80 m hoch sein wird und es sich um einen Wildschutzzaun bzw. einen Maschendrahtzaun handelt.

Stadtrat Romoser spricht sich gegen den vorgestellten Zaunverlauf durch den Kurhausvorplatz aus.

Stadtrat Domke schließt sich dem an und empfiehlt, den Eingang Gartenschau vor das Kurhaus zu verlegen um so einen Empfangscharakter zu schaffen. Der Zaunverlauf sollte an der Straßenkante erfolgen. Er spricht den Kreuzungsbereich Ettliger Strasse / Bahnhofstrasse an und fragt nach, wieso dort nicht ein Eingangsbereich errichtet werden kann.

Herr Rohrer antwortet, dass die Anzahl der Eingänge limitiert ist, da sonst mehr Personal benötigt wird. Er weist darauf hin, dass es einen Beschluss über die beiden Eingänge und deren Standort gibt und keine finanziellen Mittel für einen weiteren Eingang vorhanden sind.

Bürgermeister Mai erkundigt sich, ob der Weg vom Parkplatz zum Eingang aufgewertet wird.

Herr Fromm antwortet, dass es wegen der begrenzten Kosten keine Weiterentwicklung bzw. Planung gab.

Stadtrat Domke merkt an, dass auch beschlossene Sachen sich ändern können und spricht sich für einen Eingang im Kreuzungsbereich Ettliger Strasse / Bahnhofstrasse aus.

Herr Rohrer begründet seine Planung und den Standort Bahnhof. Er erläutert, was gegen einen Eingang im Kreuzungsbereich Ettliger Strasse / Bahnhofstrasse spricht.

Herr Fromm stimmt den Ausführungen von Herrn Rohrer zu und weist darauf hin, dass ein entsprechender Sammelplatz vor dem Eingangsbereich gegeben sein muss.

Bürgermeister Mai stellt fest, dass es seit Monaten ein Konzept gibt. Er kann nicht nachvollziehen, warum jetzt umgeplant und ein neuer Eingang eingerichtet werden soll. Er spricht sich für die beiden Eingänge aus.

Stadtrat Senk schließt sich dem an und möchte nicht noch einmal von vorne anfangen. Der Zaun am Kurhausvorplatz sollte an der Gehwegkante verlaufen und der Kurhausvorplatz in seiner Gänze genutzt werden.

Stadtrat Domke möchte den Eingang am Kurhaus anders verorten.

Seite _____

Ortsvorsteher Bathelt empfindet die Diskussion als müßig. Er schlägt vor, den Weg vom geplanten Parkplatz zum Eingang eventuell durch Sponsoren oder Initiativen zu gestalten. Der Zaunverlauf vor dem Kurhaus sollte aus dem Beschlussantrag herausgenommen werden.

Beschluss:

Der Gartenschauausschuss stimmt einstimmig der aktuellen Ausstellungskonzeption zu und beschließt die Durchführung der Ausschreibung für den Zaunbau für die Gartenschau einstimmig. Die Zaunplanung am Kurhaus ist hierbei auszugrenzen und neu zu planen.

§ 3

Termine und Themenübersicht der GSA für 2016/2017

Es ist die Vorlage 072/2016 aufgerufen.

Herr Hübner stellt die Sitzungsvorlage vor.

Stadtrat Romoser erkundigt sich, welche Werbung im Umkreis betrieben wird.

Herr Hübner antwortet, dass verschiedene Werbemöglichkeiten angedacht sind. Es werden z. B. Kunststoffblumen aufgestellt.

Der Gartenschauausschuss nimmt die überarbeitete Übersicht zu den Sitzungsterminen und den Themenschwerpunkten für das Jahr 2016/2017 zur Kenntnis.

Seite _____

§ 4

Bekanntgaben

Bürgermeister Mai weist auf das 1-Jahr-vorher-Fest zur Gartenschau 2017 hin und informiert hierüber.

Seite _____

§ 5

Sonstiges

Entfällt

Bürgermeister Mai bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

STADT BAD HERRENALB

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gartenschauausschusses am 14.04.2016

Seite _____

Zur Beurkundung

Bad Herrenalb, den

Schriftführer

gez. Appel

Vorsitzender

gez. Mai

Gartenschauausschuss